

21. Juni 2000

Talentschmieden für NÖ Nachwuchsfußballer 10 neue Ausbildungszentren werden geschaffen

Zur Förderung der Fußballjugend in Niederösterreich werden zu den bestehenden Bundesnachwuchszentren (BNZ) in der Südstadt und in St.Pölten nun landesweit auch eigene Landesverbands-Ausbildungszentren (LAZ) geschaffen. Sie haben die Aufgabe, die größten Nachwuchstalente in diese Zentren zu holen und diese nach einem vom ÖFB vorgegebenen Ausbildungsprogramm zu schulen. Die jungen Talente bleiben und spielen auch weiterhin bei ihren bisherigen Vereinen und erhalten in den LAZ eine zusätzliche fußballerische Ausbildung. Die Landeshauptmannstellvertreter Liese Prokop und Dr. Hannes Bauer, die gestern mit Vertretern des NÖ Fußballverbandes die LAZ vorstellten, sind überzeugt, dass sich diese Aufbauarbeit auf Sicht lohnen wird. Als Garant für die fußballerische Ausbildung sollen qualifizierte Trainer, ein gutes Umfeld und gute Trainingsbedingungen, aber auch Schulkooperationen sorgen. So sei es künftig möglich, regional talentierte Jugendliche zu erfassen und auf sportlicher, aber auch auf menschlicher Ebene weiter zu entwickeln.

Insgesamt wird es künftig 10 LAZ geben, wobei 5 vom ÖFB mit den Standorten St.Pölten, Südstadt, Amstetten, Horn und Hollabrunn und 5 vom Land Niederösterreich (Tulln, Waidhofen an der Ybbs, Wiener Neustadt, Mistelbach und Waidhofen an der Thaya) getragen werden. An jedem Ausbildungsstandort wird mit einer oder mit mehreren Schulen (Hauptschule bzw. AHS-Unterstufe) eine Schulkooperation eingegangen, um den Nachwuchsfußballern eine fußballspezifische und schulische Ausbildung zu ermöglichen. Ergänzt wird diese Schulkooperation durch pädagogische Lern- und Tagesbetreuung.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at